

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1856

7 (12.2.1856)

Durlacher Wochenblatt.

Nummernblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 7.

Durlach, den 12. Februar

1856.

Verpflichtung.

Nr. 3,379. Friedrich Mangler, Bürger von Spielberg, ist heute als Gemeinberechner verpflichtet worden, was hiermit verkündet wird.
Durlach, 8. Februar 1856.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 3,386. David Enderle von Weingarten will nach Amerika auswandern, weshalb wir Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, 19. d. Mts.,
früh 11 Uhr, anberaunt haben.

Durlach, 8. Februar 1856.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Gläubigeraufruf.

Nr. 3,387. Regina Herzig von Jöhlingen will nach Amerika auswandern, wir haben deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag, 19. d. Mts.,
früh 11 Uhr, anberaunt.

Durlach, 8. Februar 1856.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 2,914. Kanonier Philipp Ludwig Ungeheuer von hier, welcher wegen unerlaubter Entfernung im Verdachte der Desertion steht, wird aufgefodert, sich **innen 6 Wochen** bei seinem Kommando oder dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls er, vorbehaltlich seiner weitem Bestrafung im Betretungsfalle, seines Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt werden soll. Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt. Unter Beifügung der Personalbeschreibung des Ungeheuer wird gebeten, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an das Großh. Kommando des Artillerieregiments in Karlsruhe abzuliefern.

Durlach, 2. Februar 1856.
Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Signalement: Alter, 23 Jahr, Größe, 5'7"3"; Statur, schlank; Haare, braun; Gesicht, gesund; Augen, braun; Nase, klein; Mund, mittel; Zähne, gut.

Aufforderung.

Nr. 2582. Die Wittve des Mehgermeisters Joseph Ehrenfried Hochstetter, Friederike geb. Banz dahier, hat das Gesuch gestellt, sie in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes einzusetzen.

Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn binnen vier Wochen

keine Einsprache dagegen dahier vorgebracht wird.

Durlach, 29. Januar 1856.

Großh. Oberamt.
Calura.

Fahndung.

Nr. 2,746. Am Samstag den 26. d. Mts., Morgens zwischen 6 und 7 Uhr, wurde von einem Wagen vor der hiesigen Fruchthalle ein Sack Kernen entwendet. Der Sack, in dem der Kernen sich befand, war noch ganz neu und schwarz gezeichnet: Daniel Fränkle von Bauerbach. 1855.

Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, 31. Januar 1856.

Großherzogliches Oberamt.
Calura.

Nr. 2,999. Am 26. v. Mts. wurde dem Adam Luz von Pforz im Gasthaus zum Löwen dahier ein noch ziemlich neuer, dunkelblauer Tuchmantel entwendet; welcher oben mit Merino, unten aber mit grünem Baumwollenzeug gefüttert ist; auf dem Mantel selbst befindet sich ein Sammttragen.

Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den noch unbekanntem Thäter bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, 4. Februar 1856.

Großh. Oberamt.
Calura.

Die Betreibung der Gemeinde-Ausstände betreffend.

Nr. 1,149. Die Bürgermeisterämter werden unter Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom

31. v. Mts., Nr. 839 (Wochenblatt Nr. 6), unter Zustimmung eines Bogens von den angeführten Impressen veranlaßt, nunmehr den ungefähren Bedarf hievon für jede einzelne Kasse, berechnet auf die Dauer von etwa zehn Jahren, binnen 8 Tagen unfehlbar anher anzuzeigen, um für Anschaffung und Zusendung desselben Sorge tragen zu können.

Durlach, 11. Februar 1856.
Großherzogliches Amtscorvisorat.
Eccard.

Holzversteigerung.

Nr. 91. Bis Freitag den 15. d. Mts. werden in dem Domänenwald „Hohberg“ auf der Ausstöckungsfläche

21 Eichen-Holländer-Stämme wiederholt versteigert, wozu man sich früh 10 Uhr auf dem Holzschlage versammelt.

Bergausen, 6. Februar 1856.
Großh. Bezirksforstei.
Samer.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften des Christian Heid, Bäckermeisters, und seiner Ehefrau, geborenen Ernestine Kühnd deutsch, von Durlach am

Freitag den 7. März,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Durlach versteigert, und insoweit als man mindestens den Anschlag erlösen wird, zugeschlagen werden.

Gemarkung Durlach.

- 1) Ein zweistöckiges Haus mit Scheuer, Stallung, Keller und Hofraithe an der Hauptstraße dahier, No. 67, neben Weinhändler Ungerers Erben und Färber Hirth; taxirt zu 5000 fl.
- 2) 1 Viertel 76 Ruthen 69 Fuß Acker in der Bein, neben Frau Metzgermeister Wilhelm Jung und einem Unbekannten von Grözingen (altes Maß 2 Viertel); taxirt zu 260 fl.
- 3) 88 Ruthen 34 Fuß Acker auf der Keuth, neben Frau Metzgermeister Jung und Bäcker Bachmann (altes Maß 1 Viertel); taxirt zu 165 fl.
- 4) 2 Viertel 65 Ruthen 3 Fuß Acker im Breitenwasen, neben Hutmacher Fr. Goldschmidt und Domänenwärer (altes Maß 3 Viertel); taxirt zu 320 fl.
- 5) 1 Viertel 14 Ruthen 25 Fuß Acker in den hohen Erlen, neben prakt. Arzt Böge'in und Wilhelm Ritter (altes Maß 1 Viertel 12 Ruthen); taxirt zu 170 fl.
- 6) 2 Viertel 56 Ruthen 20 Fuß Acker im Breitenwasen oder Pfaffenacker, neben Jakob Kindler und Friedrich Schmidt (altes Maß 2 Viertel 36 Ruthen); taxirt zu 330 fl.

- 7) 1 Viertel 76 Ruthen 69 Fuß Wiesen auf der Hub, neben Frau Metzgermeister Wilhelm Jung und Christian Goldschmidt (altes Maß 2 Viertel); 300 fl.
- 8) 1 Viertel 76 Ruthen 69 Fuß Wiesen alda, neben Franz Kiefer und Aufstößer (altes Maß 2 Viertel), nach Angabe des Grundbuches beträgt der Flächengehalt 10 alte oder 22 neue Ruthen mehr; taxirt zu 300 fl.
- 9) 1 Viertel 12 Ruthen 64 Fuß Wiesen auf den Reizerwiesen, neben Kaufmann Fr. Unger und Gemeinderath Jungs Wittve (altes Maß 1 Viertel 11 Ruthen); taxirt zu 165 fl.
- 10) 88 Ruthen 34 Fuß Wiesen auf der untern Hub, neben Lehrer Bauers Kinder und Kaufmann Weidorn (altes Maß 1 Viertel); taxirt zu 150 fl.
- 11) 1 Viertel 54 Ruthen 59 Fuß Weinberg im Kennich, einseits Lehrer Bauers Kinder, anderseits Friedrich Kläber (altes Maß 1 Viertel 30 Ruthen); taxirt zu 170 fl.
- 12) 1 Viertel 34 Ruthen 72 Fuß Garten im Bruch, neben Frau Metzgermeister Wilhelm Jung und Christian Reizner (altes Maß 1 Viertel 21 Ruthen); taxirt zu 420 fl.
- 13) 2 Viertel 98 Ruthen 16 Fuß Acker auf der untern Keuth, neben Joh. Dörner und dem Graben (altes Maß 3 Viertel 15 Ruthen); taxirt 441 fl.

Gesamtwertth 8161 fl.

Durlach, 1. Februar 1856.
Großherzoglicher Notar.
Kratz.

Liegenschaftsversteigerung.

[Jöhlingen.] Gemäß Vollstreckungs-Verfügung werden den minderjährigen Kindern der Silber Ruffe's Wittve von hier nachstehende Liegenschaften

Donnerstag, 21. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird.

Gebäude.

- 1) Die hintere Hälfte an einer einstöckigen Behausung oben im Ort, in der kleinen Mühlgasse, neben Peter Joseph Hafensuß und Sebastian Ruppender, nebst 4 Ruthen Hofraithe und Garten; taxirt zu 175 fl.
- 2) 37½ Ruthen auf dem Wechsel, neben dem Weg; taxirt zu 60 fl.
- 3) 30 Ruthen vornen zu Hollstein, neben Anton Schroth; taxirt zu 50 fl.

Jöhlingen, 26. Januar 1856.
Der Vollstreckungsbeamte.
Rheinländer, Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

[Wöschbach.] Der Florian Wächter's Wtb. und ihren minderjährigen Kindern von hier werden gemäß Vollstreckungs-Befugung nachstehende Liegenschaften im Rathhause hier

Dienstag, 26. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Necker.

- | | |
|--|--------|
| 1) 33 Ruthen im Hölbacken, neben Johann Roth; taxirt zu | 60 fl. |
| 2) 33 Ruthen am Hölweg, neben Joseph Geist; taxirt zu | 60 fl. |
| 3) 20 Ruthen in den untern Steinacker, neben Bernhard Hurst Erben; angeschlagen zu | 30 fl. |
| 4) 1 Viertel auf der Hohwarth, neben Martin Lenz Erben; taxirt zu | 30 fl. |

Wöschbach, 28. Januar 1856.

Der Vollstreckungsbeamte.
Rheinländer.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben des verstorbenen Waffenschmiedmeisters Johann Adam Dörner von hier lassen

Montag, 18. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

- | | |
|--|----------|
| 1) Eine zweistöckige Behausung, Hofraithe, Stallung, mit gemeinschaftlicher Einfahrt und zweistöckigem Anbau in der Lammstraße dahier, neben Gabriel Mittershofer und Karl Mehr; taxirt zu | 1800 fl. |
|--|----------|

Necker.

- | | |
|---|---------|
| 2) 1 Viertel in der mittlern Luf, neben August Goldschmidt und Ludwig Geyer; taxirt zu | 120 fl. |
| 3) 1 Viertel 27 Ruthen in der Neuth, neben Bäckermeister Christian Heidt und Karlsburgerhofwirth Reichert's Wittwe; taxirt zu | 200 fl. |
| 4) 1 Viertel an der Reigerwiese, neben Andreas Becker's Wittwe und Fr. Sauerländer's Wittwe; taxirt zu | 110 fl. |
| 5) 3 Viertel 4 Ruthen auf den Durlacher Hinteracker, neben Karl Menger's Wittwe und Wilhelm Goldschmidt; taxirt zu | 300 fl. |
| 6) 20 Ruthen im untern Säuterich, neben Schwanenwirth Giese von Aue und sich selbst, J. Nro. 12; taxirt zu | 50 fl. |
| 7) 32 Ruthen auf den nahen Hausen, neben Andreas Born und sich selbst, J. Nro. 15; taxirt zu | 60 fl. |
| 8) 2 Viertel auf dem Lohn, neben | |

Friedrich Kleiber und Jakob Giese; angeschlagen zu

160 fl.

- | | |
|---|---------|
| 9) 1 1/2 Viertel im Säuterich, neben Sternenwirth Weickert in Aue und sich selbst, J. Nro. 6; taxirt zu | 160 fl. |
| 10) 2 Viertel 38 Ruthen auf den Frauenäckern, neben Karl Friedrich Walschburger und dem Weg; taxirt zu | 400 fl. |
| 11) 30 Ruthen auf den nahen Hausen, neben Peter Mittershofer's Wittwe und sich selbst, J. Nro. 10; taxirt zu | 60 fl. |
| 12) 1 Viertel 5 1/2 Ruthen im oberen Säuterich, neben Sternwirth Weickert in Aue und Friedrich Kleiber; angeschlagen zu | 140 fl. |
| 13) 1 Viertel 5 Ruthen auf den weiten Hausen, neben Jakob Friedrich Kuhn und Johannes Kramer; taxirt zu | 80 fl. |

Wiesen.

- | | |
|---|---------|
| 14) 3 Viertel 36 Ruthen auf der untern Hub, neben Gebrüder Wickert und Beyffer und Postweiser von Aue; angeschlagen zu | 550 fl. |
| 15) 2 Viertel 17 Ruthen im Taschenacker, neben Kirchenrath Beck's Erben und Sternenwirth Weickert in Aue; angeschlagen zu | 200 fl. |

Weinberg.

- | | |
|--|---------|
| 16) 2 Viertel im Eisenbart, neben Andreas Becker's Wittwe und Johann Reichert; taxirt zu | 240 fl. |
| 17) 20 Ruthen im Egen, neben Jakob Luger und Friedrich Langhelm; angeschlagen zu | 30 fl. |

Garten.

- | | |
|---|---------|
| 18) 28 Ruthen am Steckgraben, neben Maurer Karl Altfelix und Andreas Becker's Wittwe; taxirt zu | 200 fl. |
|---|---------|

Durlach, 16. Januar 1856.
Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Siegrist.

Holzversteigerung.

[Durlach.] Aus den hiesigen Stadtwaldungen werden versteigert,

Mittwoch, 13. Februar,

im Distrikt I, 5, Geisenrain:

33 Klafter erlen und gemischtes Stock- und Klobholz.

Donnerstag, 14. Februar,

im Distrikt VIII, 2, Bergwald:

40 1/2 Klafter buchen und gemischtes Stock- und Klobholz, ferner

16 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft findet am ersten Tage früh 8 Uhr auf dem Geisenrainwege beim Schlagbaume, und am zweiten Tage Mittags 1 Uhr auf der Etlinger Straße beim Fischhause statt.
Durlach, 11. Februar 1856.

Gemeinde-Bezirksforstei.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein Durlach.

Einladung.

Nr. 7. Die jährliche Bezirksversammlung wird
Donnerstag, 21. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
im Rathhause gehalten, wozu wir die Vereins-
mitglieder einladen.

Tagesordnung:

1. Verlesung des Rechenschaftsberichtes für 1855.
 2. Publikation der Vereinsrechnung für jenes Jahr.
 3. Aufstellung des Budgets und Geschäftsplans für das Jahr 1856.
- Durlach, 8. Februar 1856.

Die Direktion.
Spangenberg.

Siegrist.

Mein Lager in feinen schwarzen Tüchern, Westenatlas, Sammt, Orleans, schwarzeidenen Halstüchern, Halsbinden und Cravatten, welche sich hauptsächlich für Confirmanden eignen, empfehle ich zu sehr billigen Preisen. Durlach, 10. Februar 1856.

Friedr. Unger, Sohn.

Gesuch. Ein Bewohner der Leopoldstraße wünscht einen in der Nähe liegenden Garten von 30—60 Ruthen zu pachtige; gefällige Anträge nimmt das Kontor d. Bl. entgegen.

Zu vermietthen. Im 2. Stock des Hauses Nr. 81 der Hauptstraße — Sommerseite — ist ein angenehmes Logis von zwei tapezirten Zimmern nebst Alkov und Küche sogleich zu vermietthen.

Geldanerbieten. Der Unterzeichnete hat aus einer Pflanzschaft **200 Gulden** auszuleihen.
J. Backenstoss in Wolfartsweier.

Geldanerbieten. [Grözingen.] Es liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung auf Liegenschaften **1300 Gulden** — im Ganzen oder theilweise — zum Ausleihen bereit. Näheres im Hause des Hrn. Walz hier.

Geldanerbieten. **200 Gulden** liegen beim Oberzollinspektor **Weigel** dahier zum Ausleihen bereit.

Kirchenbuchsanzüge

der evang. Stadtpfarrei Durlach.

Geboren:

- Am 25. Jan.: Adam Wilhelm, B. Adam Lehberger, Zimmermann.
Am 26. Jan.: Ein todtgebornes Mädchen des Ernst Tiefenbacher, Sichoriemüller.

Am 29. Jan.: Magdalene Christine, B. Joh. Probst, Maurer.

Am 30. Jan.: Christoph Johann, B. Wilhelm Karcher, Tagelöhner.

Getraute:

Am 31. Jan.: Erhard Menert, Schneidermeister, mit Marie Sophie Ritter geb. Gauds.

Am 31. Jan.: Philipp Jakob Blüchle, Bäckermeister, mit Katharine Margarethe Waag.

Gestorben:

Am 10. Jan.: Elisabeth Barbara Unger geb. Goldschmidt, 57 Jahr alt.

Am 15. Jan.: Luise, Bat. Karl Klogbücher, Tabakarbeiter, 1 Stunde alt.

Am 20. Jan.: Matthäus Koch, Accisor, Ehemann, 67 Jahr alt.

Am 24. Jan.: Sophie Katharine Wahrer geb. Hum, 68 Jahr alt.

Am 25. Jan.: Friedrich Gejell, Steinhauer, 41 Jahr alt.

Am 26. Jan.: Christoph Frohmüller, Hajuermesler, 81 Jahr alt.

Am 29. Jan.: Friedrich Kleiber, Weingärtner, 69 Jahr alt.

Wörterbüchlein von Saphir.

Augen. Ehefrauen sollen so wenig Augen haben, wie eine Spitalsuppe; Ehemänner müssen so viele Augen haben, wie guter Schweizerkäse.

Hand. Freundschaftsband aus Saffian; Liebesband aus Maroquin und Eheband aus Büffelleber.

Cabale. Vor Alters hatte man Liebe ohne Cabale auf der Bühne; dann kam „Cabale u. Liebe“, das ging auch noch; jetzt sehen wir nur noch Cabale und gar keine Liebe auf den Brettern.

Dummheit. Passirschein zum Glück.

Ehe. Zwei Selbstlaute, die durch den Spiritus Asper (h) verbunden sind. Die Ehe ist die Augenoperation der Liebe, die gewöhnlich blind ist.

Fegen, soll Jeder vor seiner Thüre; leider haben wenige Menschen eigene Thüren; sie fegen also vor andern Thüren.

Garnison, ist neben dem Hauben besatz die Besatzung, die von den Damen am meisten geliebt wird. Wenn eine Garnison austrückt, werden die Damen so lange verückt, bis die andere einrückt.

Bei der am 1. Februar in Karlsruhe vorgenommenen Serienziehung der **50 fl.**-Loose wurden gezogen und nehmen an der am 1. Sept. stattfindenden Gewinnziehung Theil: Serie-Nro. 17, 24, 52, 127, 201, 212, 233, 290, 330, 416, 438, 483, 489, 493, 678, 737, 750, 857, 936, 956.

Durlacher Fruchtpreise

vom 9. Februar 1856.

Weizen . . .	17. 3.	Haber . . .	4. 54.
Neuer Kernen .	17. 5.	Butter . . .	— 24.
Gerste . . .	10. 14.	3 Stück Eier .	— 4.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dupß.